Zeitschrift: Schweizer Frauen-Zeitung: Blätter für den häuslichen Kreis

Band: 26 (1904)

Heft: 36

Anhang: Beilage zu Nr. 36 der Schweizer Frauen-Zeitung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 26.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Bur Ruh'!

Run sest bie Welt ihr lautes Tagwert aus, Die Feierstunde schlägt vom Glodenhaus; Die Balber stehn, vom Abendwind umweht, Wie im Gebet.

Balb fällt die Mahd, das Korn im Felde reift, Das volle Leben hat der Tod gestreift; Schon ward das Heute, erst so sarbensatt, Ein welkes Blatt.

Wie schön in meine Zelle hoch am Dach Der letzte Strahl bes milden Tages brach! Wie warf er Rosen mir ins Kämmerlein Aufs Bett hinein!

Das war der Schönheit warmer Mutterkuß! Ich bin das Kind, das von ihr träumen muß; Ich bin der Bogel, der mit einem Lied Vom Tage schied.

Fahr' wohl, o Welt! D Nacht, bedecke fie! Sing' mir mein Schlaflied, Schwester Poesie! Die Seele slüchtet über Strom und Fluh Der Beimat gu!

Deues bom Büchermarkt.

Reues vom Büchermarkt.
"Die Samorchoiden und ihre Seitung durch ein erpröktes Alutreinigungsverfahren". Bon Dr. Pacztomsti. II. Aufl. (0,60), Verlag von Smund Demme, Leipzig. Die Ausscheiden der große Pfortvene, ift für die gesunde Funktion unseres Körpers ebenso notwendig wie ein regelmäßiger Stuhlgang. Hre Verzögerung oder Verhinderung führt eine große Anzahl quälender Symptome herbet, die wir in ihrer Gesamtheit als Hämorrhoidalleiden bezeichnen. Die Endsgläße des Mastdarmes erweitern sich dann zu großen, start mit Venenblut angefüllten Säden; sie rusen beftigsten Schwerzen hervor, welche die Leibenden oft am Gehen, Stehen und Sihen hindern. Die Kranken süben, Atehen und Sihen hindern. Die Kranken süben sich matt, abgeschlagen und verdreißlich; es entiehen Engenommenheit des Kopfes, Spannung im Unterleibe, Kreuzschwerzen und Verdauungsbeschwerden. Leber alles das gibt die billige Vorschüre Aussichtung von Karl Singer, Soziale Fürsorge, der Verg zum Dr. Karl Singer, Soziale Fürsorge, der Verg zum

Dr. Karl Singer, Soziale Fürsorge, der Beg jum Softtinn. Berlag von R. Oldenbourg in München und Berlin. Preis Mt. 4.—... Das Buch bringt in finapper Form einen Ueberblicf über die gefamten Probleme der sozialen Fürsorge oder Bolkswohlfahrtspflege. Es soll ein Wegweifer

fein allen jenen, welche die Wohlsahrt des Volkes sörbern und an einer modernen sozialen Jürsorge mitarbeiten wolken. — Das Buch will in der Hauptschedhin wirken, das an die Stelle des Almosens und der häufig zweckos ausgegebenen Beiträge für Wohltätigkeit eine systematische Förderung der gemeinütigen sozialen Einrichtungen tritt. Die ersten Abschaftlichen Fürsorge, wie u. a. die Ausbildung zur Wohlsahrtspflege, die Gründung von Zentralstellen u. l. f. Das weitere umfangreiche Waterial ist nach den Vedensaltern und den sozialen Bedürschissen zur der erschödenen Einrichtungen beabsichtigt, sondern der Versähleren Winsthausen beabsichtigt, sondern der Versähleren won diesen nur besonders vorbiblich und wichtig erschienende, um an Beispielen zu zeigen, was in allen Kichtungen bereits geschaffen ist zu Verschleitungen anzuregen, wo es noch sehlt, und allen Freunden der Sache, die guten Willens sind, Zeit und Kraft in den Dienst der Allgemeinheit zu stellen, Anleitung und llederblich zu geben über das, mas am zwecknäßigsten zu tun ist und sie für eine moderne Auffassung der Erstüllung dozialer Pflichten zu gewinnen. So ist das Buch in seiner klaren, übersächlichen Darstellungsweisals werinen, von Frauenvereinen Interesse zwei das Sinschungen, der Armenwssege und für alle, die ihr Beruf besonders auf soziale Gehiete sicher weiterinnen, Geistliche, Verzie, Latonissen, Schwestern von Koten Kreuz u. f. f. Es soll auf den Tiefd von niemanden sehen, der schlieblen der Politämen von Koten Kreuz u. f. f. Es soll auf den Tiefd von niemanden sehen, der schäftigen will. Ein Adresse auf von Sentralstellen der sozialen Fürsorge erhöht die Brauchbarteit des Buches. Fürforge erhöht die Brauchbarteit bes Buches.

Briefkalten der Redaktion.

Freikalten der Kedaktion.
Frau 5. 6. in A. Wenn ein Mann im Jorn grobe Reden ausstößt, so darf er doch nicht ohne weiteres als rober Wensch taxiert werden. Es gibt Leute, die in nervöser Aufregung völlig außer sich gesaten und sich in einer Weise benehmen, wie man es nie von ihnen erwartet hätte; sie können aber dabei destedenblien nud seinempsndendften Seelen sein. Der Ledensersahrene wird also nicht ohne Vorbehalt ein absprechendes Urteil fällen, sondern rücksichts und verständnisvoll die Umstände in Betracht ziehen. Frau Anna M. in A.-S. Wenn Ihnen die altbefannten Oelnachtlichten nicht dienen, so bernnen

Sie im Schlafzimmer eine Unschlittkerze (nicht Paraffin) und legen Sie eine ziemlich dicke Schicht fein gestoßenes Salz oben um den Docht. Das Licht brennt daburch äußerst sparsam und blackt nicht. Auch verschiedechtert ein solches Nachtlicht die Luft nicht mehr, als dies durch ein Delnachtlichtschen geschehen würde. Spannen Sie einen Borseger aus träftigem Täll über die Jensteren Jug ab. Wenn Sie nach dem Einsegen läße der hicharten Zug ab. Wenn Sie nach dem Einsegen bes Borsegers jede Fliege aus dem Zimmer entfernen, do bedarf es der lustadperrenben Wettvorpfange nicht. Eifrige Leserin in 3. She Sie das Geschäft, zu bessen Betried Sie einzig auf tremde Arbeitskräfte angewiesen sind, übernehmen, müssen Erch darüber klar werden, ob Sie die geeignete Berson sind, Angestellte auf die Dauer halten zu können. Schwierigkeitelte auf die Dauer halten zu können. Schwierigkeiten bleiben in keinem Betrieb aus. Würden Sie aber der Situation Weister werden können, wenn Sie mit Dienstdotenklamitäten zu schaffen erkämen? Könnte es nicht möglich sein, daß die Berkäuferin sich aus eben diesem Grunde auf ein kleiners Unwesen zurückziehen möchte? Daß sie deracuf brenut, mit eigenen Kräften auskommen, nicht mehr von fremden Ungestellten abhängig sein zu müssen. Größte Borsicht ist sie von nöten.

Cin sicher wirkendes, blutreinigendes Abführmittel, das keinersei Beschwerden verursacht, sind die aus den besten vegetabilischen Stossen hergestellten "St. Urs. Pillen". Erhältlich in Apotheten a 1 Kr. die Schachtel ober dirett von der "St. Urs. Apothete, Solothurn", franko gegen Nachnahme.

TOILETTENPFLEGE.

Nichts empfindet man angenehmer als Toiletten-wasser mit Pfeffermünzgeist **Ricqles** vermischt. Es wirkt erfrischend, seine tonischen und antiseptischen Bestandteile beseitigen Flechten und Mückenstiche. Man fordere Ricqles. (Ausser Wettbewerb, Paris 1900)

GALACTINA

Kindermehl

[2873

Die beste Kindernahrung

der Gegenwart.

22jähriger Erfolg.

In Apotheken, Drogerien etc.

Zur gefl. Beachtung.

Lur gen. Beachtung.

Inserate, welche in der laufenden Wochennummer erscheinen sollen, müssen spätestens je Mittwoch vormittag in unserer Hand liegen.

Pa sollen keine Originalsunginsse eingesandt wer den, nur Kopien. Photographien werden am besten in Visitformat beigelegt.

uf Inserate, die mit Chiffre bezeichnet sind, muss schriftliche Offerte eingereicht werden, da die Expedition nicht befugt ist, von sich aus die Adressen anzugeben.

Wer unser Blatt in den Mappen der Lesevereine liest und dann nach Adressen von hieinserierten Herrschaften oder Stelleauchenden fragt, bat nur wenig Aussicht auf Erfolg, indem solche Gesuche in der Regel raseh erleigtigt werden.

Offerten, die man der Expedition zur Beförderung übermitteit, muss eine Frankaturmarke beigelegt werden.

Gesueht für sofort:

in ein gutes Privathaus nach Baden, Kt. Aargau, eine tüchtige Köchin, die auch etwas Hausarbeit verrichtet. Lohn anfänglich 35 Fr. Offerten an die Expedition des Blattes unter Chiffre 3295.

E ine brave Tochter, die in Haushalt und Küche bewandert ist und in einem angesehenen bürgerlichen Hause gern eine geachtele Stelle annehmen möchte, findet Engagement. Offerten unter Chiffre M 3302 befördert die Expedition.

In das Haus eines Arztes auf dem Land wird ein tüchtiges Mädchen gesucht für Küche und Hausgeschäfte, Anmeldungen an Frau Doktor Münch in Brestenberg (Aargau). (3301

Gesueht:

in ein erstes Hötel nach Capstadt mehrere jüngere, gesunde Töchter, die sich als tüchtige Glätterinnen aus-weisen können. Sadair 100 Fr. monat-lich. Reise bezahlt. Gute Behand-lung. Sprachkenntnisse nicht not-wendig. Adressen von dort bereits an-gestellten Schweizerinnen zum Zweek von Informationen stehen zu Diensten. Beförderlicher Eintritt. Offerten unter Chiffre. Glätterin" befördert die Ex-Chiffre "Glätterin" befördert die Ex pedition. [330]

Kindergärtnerin, in Schule und Familie schon thätig gewesen, sucht passende Stelle, am liebsten an kleine Schule. Offerten sub Chiffre 3292 be-fördert die Expedition. [3292

Nach der Muttermilch empfiehlt sich die sterilisierte Berner Alpen-Milch als bewährteste, zuverlässigste

Kinder-Milch

Diese keimfreie Naturmilch verhütet Verdauungsstörungen. Sie sichert dem Kinde eine kräftige Konstitution und verleiht ihm blühendes Aussehen.

Depots: In Apotheken.

von Kenuern bevorzugte Marke. 📆



Zum täglichen Gebrauch im Waschwasser.

r chemisch reine Kalser-Borax ist das natürlichste, mildeste und
sündeste Verschönerungsmittel für die Haut, macht das Wasser
ich, heilt rauhe und unreine Haut und macht sie zart und weiss
währtes antiseptisches Mittel zur Mund- und Zahnpflege und zu
diz. Gebrauch. Vorsicht beim Einkauf! Nur echt in roten Kartons
15. 30 und 75 Cts. mit ausführlicher Auleitung. Niemals lose!

Kalser-Borax-Seife mit Veilchen-Duft,
Stucke zu 775 Cts.

Speziglitäten der Einma Hahnlich Mock im Um a. D.

Spezialitäten der Firma Heinrich Mack in Ulm a. D.

Soolbad Laufenburg (Schweiz).

Altrenommiertes, der Neuzeit entsprechend eingerichtetes Badeund Kuretablissement. Grosse Gartenanlagen, Terrassen, direkt am Rhein. Soolbäder. Kohlensäure-Bäder, neuestes System. Fichtennadel-Bäder. Separates Badezimmer im I. Stock. Hoch- und Sitzdouchen, Massage u. s. w. Prospekte gratis.

Der Kurarzt: Dr. med. Beck-Borsinger.

Der Besitzer: Xav. Suter, Sohn.

Gesucht:

nach Frutigen, Berner Oberland) eine treue, selbständige Kindergärt-nerin, zu drei Kindern im Alter von 1½ bis 4½ Jahren. Familiäre Be-handlung, guter Lohn. [3288 Gefl. Öfferten an Frau Hodler-Egger, Bahnhof-Hôtel, Frutigen.

E ine noch bis Ende der Saison in Stellung stehende junge Tochter, arbeitsam und zuverlässig, sucht wie-der Engagement als Stütze der Haus-frau. Die Suchende kennt die Zimmer-arbeiten, ist in den Handarbeiten sehr tüchtig und würde auch Kinder be-aufsichtigen. Offerten unter Chiffre "Stütze" befördert die Exped. [3293

"Stätze" befördert die Exped. [3293

Eine ältere, sehr gewissenhafte Frauensperson, als Haushalterin bewährt und auch in der Krankenpflege erfahren, sucht infolge Todesfall wieder Stelle als Haushälterin für einen kleinen Haushalt auf s Land. Kinderloses Pfarrhaus oder älterer Herr mit geordneten, einfachen ländlichen Gewohnheiten im Kt. St. Gallen oder doch in der Ostschweiz würde am liebsten berücksichtigt. — Die Suchende wird für stichtigt. — Die Schenntnis und Fleiss bestens empfohlen. Geft. Offerten unter Chiffre U 3229 befördert die Expedition. [3229]

Für Hotels und Pensionen.

Als Lingère sucht eine bescheidene und gut erzogene Tochter Stelle für die Wintersaison. Unter zusagenden Verhältnissen würde auch Jahresstelle angenommen. Im kunstgerechten Reparieren und Verweben von Vorhängen, Spitzen und Tischzeug wird Vorzügliches geleistet. Die Suchende wäre auch bereit, der Dame des Hauses als vertraule Stütze zu dienen. Geft. Offerten unter Chiffre 3294 befördert die Expeditlon. [3294]

Singer's

29291 Kleine Salzbretzeli

feinste Beigabe zum Bier!

Neuheiten in Herbst- und Demisaison-Costumes,

Costumröcken, Blousen, Trotteurs, Automantels, Reise-Saccos, Jaquetts, Beduines, Havelocks, Capepaletots etc. sind eingetroffen.

Grösstes Specialhaus für Confections.

[3297]

Oettinger & Co., Bahnhofstrasse 24, Zürich.

32691

16-17jähriges Mädchen wird als Volontärin gesueht

zur Beaufsichtigung der Kinder und zur Aushülfe im Haushalt. Gute Ge-legenheit, das Französische zu er-ternen. Familienleben zugesichert. Adresse: A. Piretti, mecanicien, Châtillens, Vaud. (H24983 L) [3291

Châtillens, Vaud. (H24983 L) [3291]

Eine mit vorzüglichen Altesten ausgestattete Tochter, taktvoll und gewandt in ihrem Fach, der deutschen, französischen und englischen Sprache kundig, tüchtig in den Hausund Handarbeiten, auch in der Damenschneiderei, und Inhaberin des Diploms einer guten Handelsschule, sucht Stellung als Gesellschafterin und Reisebegleiterin zu einer Dame, als Kinderfräulein, auch als Stellvertreterin oder Stütze der Hausfrau in eine gute Familie, vorzugsweise ins Ausland. Photographie zu Diensten Offerten unter Chiffre M M3098 befördert die Expedition. [3098]

Une famille de Lausanne, prendrait en pension, une jeune fille aux études, ou pour apprendre le français. Vie de famille assurée. S'adresser à Madame Louis Chastellani, Maupas 19, [3298 Lausanne.

Italienisch.

Gute Familienpension für Töchter.

Prima Referenzen. (H 3156 0) [3290 Sich gefl. zu wenden an

R. Maspoli, Vorsteherin, Mendrisio, Tessin.



Berner « Leinwand

Tisch-, Bett-, Küchen-Leinen etc. [2792 Reiche Auswahl. +--Billigste Preise.

Braut-Aussteuern.

Jede Meterzahl direkt Handwebstühlen.

Müller & Co., Langenthal, Bern.



Dauernd

arketol

(gesetzlich geschützt) dem Fussboden sein gutes Aussehen. Glanz ohne Glätte. Feucht wischbar. Kein Blochen.

Gelblich Fr. 4..., farblos fr. 4.50.

Verkaufsstellen:

Burgdorf: Ed. Zbinden.

La Chaux de Fonds: Perrochet & Cie.

Horgen: J. Staub.

Luzern: Disler & Reinhart.

(Weitere folgen.)

Parketol ist nicht zu verhseln mit Nachahmungen, welche unter ähnlich lautenden Namen ange

boten werden.

Wenn Sie Ihren Kindern <u>hübsche</u> <u>Spielsachen</u> oder kleine reizende Geschenkehen mitbringen wollen, so versäumen Sie beim Besuche von Zürich nicht, sich das bekannte Spezialgeschäft für Spielwaren von

Franz Carl Weber mittlere Bahnhofstrasse 60 u.62 anzusehen.

**** CHOCOLATS DÉLECTA AUTO-NOISETTE exquis pour croquer. (H. 1. I)

ension Guggithal bei Zug.



vorzüglich geeignet. Bäder. Telephon. Elektrische Beleuchtung. Central-Heizung. Pensionspreis inkl. Zimmer von Fr. 5.— an (4 Mahlzeiten). Prospekte. Gute Bedienung zusichernd empfiehlt sich bestens

Der Eigentümer: Joseph Bossard.

Zu kaufen gesucht:

Ein im besten Gange sich befindendes Bonneterie- und Merceriewarengeschäft mit guter Kundschaft und nachweisbarer Rendite.

Offerten unter Chiffre A G 3282 an die Expedition dieses Blattes.

KREBS-GYGAX, Schaffhausen.

Beste Hektographen-Prospekte gratis.

Prospekte gratis.

Zum Kameelhof ODE-u SPORT-BEKLEIDUNG FÜR HERREN.

CATALOGE U. MUSTER FRANCO

Sodbrennen, Aufsteigen eines Knäuels b. z. Halse, Abgang von Wurmgliedern, Appetit-besigkeit wechselnd mit Heisshunger, Schwindel, Kopfschmerz, Uebelkeiten etc. sind sichere Kennzeichen von Wurmkrankheit! Bandwurm mit Kopf, Spul- und Madenwürmer samt Brut werden radikal, schmerz- und gefährlos, ohne Berufsstörung in ½-2 Stunden entfernt. Ueber 2000 Zeugnisse garantieren den Erfolg Angabe von Alter, Geschlecht, allgem. Kräfterustand, Körpergewicht mit deutl. Adresse an die Kuranstalt Neuallschwil, Basel.



ist It. amtlichem Attest vollkommen rein, neutral und mild.

Anerkannt beste Seife für zarten. reinen Teint, sowie gegen Sommersprossen und alle Hautunreinigkeiten. Zahlreiche Anerkennungsschreiben. Man hüte sich vor minderwertiger Nachahmungen und achte auf die Schutzmarke:



und auf die Firma Bergmann & Co., Zürich

Gelähmt.

Hochverehrter Herr Doktor!

Meinen innigsten Dank erstatte ich Ihnen für die Heilung meines Leidens. Ich war seit Jahren gelähmt, nunmehr bin ich durch Ihre briefl. Behandlung vollständig geheilt.

Jakob Egger, Zürlch.

Kuranstalt Näfels (Schweiz).
Dr. med. Emil Kahlert, prakt. Arzt.

Heirate nicht

ohne Dr. Retau, Buch über die ohne Dr. Retau, Buch über die Ehe, mit 39 anatomischen Bildern, Preis 2 Fr., Dr. Lewitt, Beschränkung d. Kinderzahl, Preis 2 Fr., gelesenzuhaben. Versand verschlossen durch Nedwig's Verlag in Luzern. Abnehmern beider Werke liefere gratis "Die schmerz- und gefahrlose Entbindung der Frauen" (preisgekröntes Werk).

Mme. C. Fischer, Theaterstrasse 20, Zufelb, übermittelt free: u. verschlossen gegen Einsend. von 30 Cts. in Marken ihre Broschüre (7. Auflage) über den

und frühzeitiges Ergrauen, deren allge-meine Ursachen, Verhütung und hei-luna. [3030

Singer's

29291 Hygienischer Zwieback

in Qualität unübertroffen.

Ergänzung der täglichen Nahrung

mittelst kleiner Quantitäten vo

Dr. Hommel's Haematogen

(gereinigtes, concentriertes Haemoglobin, D. R.-Pat. Nr. 81,391, 70,0, chemisch reines Glycerin 20,0, Wein 10,0 incl. Vanillin 0,001) bewirkt bei Kindern jeden Alters wie Erwachsenen

schnelle Appetitzunahme Krasche Hebung der körperlichen Kräfte Kstärkung des Gesamt-Nervensystems.
Warnung vor Fälschung! Man verlange ausdrücklich Dr. Hommel's Haematogen, Von Tausenden von Aersten des In- und Auslandes glänzend begutachtet!



Weck's Sterilisirgläser

Wasserhelles, äusserst widerstandsfähiges Glas.

Frischhaltung

von Obst, Beeren, Gemüse, Fleisch, Milch, Fruchtsäfte. Einfachste und zuverlässigste

Conservenbereitung im Haushalt. Prospekte gratis. Dépôts überall.

[3174

F. J. Weck, Zürich.



eformkochbuch

Wie koche ich ohne Fleisch und Alkohol?

1112 Rezepte von Frau Ida Spühler, Zürich, langjährige Vegetarierin, elegant gebunden Fr. 4. 80

empfiehlt

W. Kaestner, Buchhandlung Zürich, Marktgasse 10.

Versand direkt an Private von

St. Galler Stickereien

in nur tadelloser Ware für Frauen-, Kinder- u. Bettwäsche, Taschentücher, Krägli, Kravatten in reicher Auswahl und zu mässigen Preisen.— Man ver-lange die Musterkollektion von [2898 R. Mulisch, Broderie zur Flora, St. Gallen.

Für 6 Franken

versenden franko gegen Nachnahme btto. 5 Ko. ff. Toilette-Abfall-Seifen

(ca. 60-70 leichtbeschädigte Stücke der feinsten Toilette-Seifen). 2861 Bergmann & Co., Wiedikon-Zürich.

Sanitäre

Reise-Artikel

Reise-Luftsitzkissen Reise-Stechbecken Reise-Irrigatore Reise-Nachtgeschirre Reise-Apotheken

sind stets am Lager Sanitäts - Geschäft

M. Schaerer A.-G., Bern.



nicht

werden

Singer's

29291 Hygienischer Zwieback in Qualität unübertroffen.

Töchterbildungsanstalt Boos-Jegher

Beginn neuer Kurse an sämtlichen Fachklassen am 8. Okt. Gründliche, praktische Ausbildung in allen weiblichen Arbeiten für das Haus oder besondern Beruf. Wissenschaftliche Fächer, hauptsächlich Sprachen. Buchhaltung, Rechnen etc.

Kochschule. Internat. Externat. Auswahl der Fächer freigestellt. Programme in 4 Sprachen gratis. Jede nähere Auskunft wird gern erteilt. (H.4839.Z) [3305]

Telephon 665. Tramwaystation Theaterplatz. Gegründet 1880.

Knaben-Institut & Handelsschule

Clos-Rousseau, Cressier b. Neuenburg. Gegründet 1859.



Direkte Sendungen an die bekannte grösste und erste

Chemische Waschanstalt u. Kleiderfärberei

30631

vormals H. Hintermeister in Küsnacht zürich

werden in kürzester Frist sorgfältig effektuiert und retourniert in solider

Gratis-Schachtelpackung.

Filialen u. Dépôts in allen grösseren Städten u. Ortschaften der Schweiz

Bettnässen, Blasenschwäche.Teile Ihnen mit, dass unser 14jähriger Knabe durch Ihre briefl. Behand-

Teile Ihnen mit, dass unser 14jähriger Knabe durch Ihre briefl. Behandlung von Bettnässen, Blasenschwäche vollständig geheilt worden ist. Habe deshalb so lange nicht geschrieben, um zu sehen, ob sich das Uebel wieder zeigen werde. Aber Gott sei dank, es ist nie wieder vorgekommen; auch tagsüber kann er den Harn länger als früher halten. Empfangen Sie daher meinen innigsten Dank! Ich werde es nicht unterlassen, andern Kranken Ihr Heilverfahren zu empfehlen. Schärrütt, Hochdorf, Kt. Luzern, 29. Sept. 1902. Frau Lötscher 1902. Per Gemeindervewalter: J. Leu. 1903. Adresse: Privatpoliklinik Glarus, Kirchstrasse 405, Glarus. 19859

Neu!

Neu!

12442

Taschen - Kochapparat "Amerika"

Durchmesser des ganzen Apparates nur 11 cm ! 13289

Inhalt des Kochgefässes 1/4 Liter. Aeusserst leicht und bequem für Reisen und Touren.

Sanitäts-Geschäft Hausmann

Hecht-Apotheke St.Gallen

Neu!

Neu!

Der neue Briefsteller

für Abfassung von Briefen, Empfehlungen, Bestellungen, Inseraten. Rechnungen, Wechseln, pfehlungen, Bestellungen, Inseraten, Rechnungen, Wechseln, Quittungen, Buchführung, Verträgen etc. 260 S., geb. Fr. 1.50

Vollständiger Liebesbriefsteller

200 fröhliche Postkarten-

oder der beredte Franzose, einfache, praktische Methode in kurzer Zeit und ohne Lehrer ge-läufig französisch sprechen zu lernen. Broschiert Fr. 1.—

Der italienische Dolmet-scher, einfache Methode, in kurzer Zeit geläufig italienisch sprechen zu lernen Fr. 1.—

Alle 5 Werke statt Fr. 7.75 für nur Fr. 4. — versendet [2980] A. Niederhäuser, Buchhdlg.,

GRENCHEN.

Kleiderfärberei, chemische Waschanstalt und Druckerei Mangold & Röthlisberger,

C. A. Geipel in Basel.

Prompte Ausführung der mir in Auftrag (Q 45 H) gegebenen Effekten. [2846

In der Entwicklung zurückgebliebenen

kränklichen schwächlichen Kindern skrofulösen

nicht

gibt mán am besten

Kalk - Caseïn.

Erfolge überraschend. Büchse Fr 2.50 in Apotheken.

Gesellschaft f. diät. Produkte A.-G. Zürich.

Der Hrankheitsbefund $^{[2536}$

(Diagnose) aus den Augen.

7 Briefe für Aerzte, Heilbeftissene, Erzieher, Eltern, um die Krankheiten aus den Augen zu lesen. Mit drei Farben-und 4 Autotypien-Tafeln. Von P. J. Thiel. Preis Mt. 1.50 (in Marken) und 10 Pfg. Porto. Zu haben bei J. P. Moser n Frankfurt (Main), Mainquai 26 I.

Reine, frische Nidelbutter z. Einsieden liefert gut und billig [3116 Otto Amstad in Beckenried, Unterwalden. (.. Otto" ist für die Adresse notwendig.

[3287

(Zà 2552g)



Der eisenhaltige Natronsäuerling, der von jeher hochgeschätzten **Bad Fideris.** Heilquelle von Fideris

wird wegen seiner angenehm schmeckenden, erfrischenden und Appetit anregenden Eigenschaft als Tafelwasser empfohlen: Blutarmen, Magen-, Hals- u. Nierenkranken, sowie Reconvalescenten. Das Wasser wird nicht erst nach künstlichen Manipulationen, son-

dern gerade wie es dem Felsen entquillt, in Flaschen abgefüllt und

Dasselbe ist durch das Haupt-Dépôt, C. Helbling, Apotheker in Rapperswil, sowie durch die Apotheken der Schweiz zu beziehen. die Mineralwasser-Handlungen und [3112

Alexander & Cie., Bad Fideris.

Chocolal & Cacao

Spezialität

kräftigen

feinschmeckenden

Koch-Chocoladen

in Pulverform.

Rascheste Kochbereitung.

Echt engl. Wunderbalsam

Marke St. Fridolin, empfiehlt billigst

Reischmann, 2715 Apotheker, Näfels-Glarus.

Wer's noch nicht weiss,

was die "neue" elektrische Heilweise ist und leistet, ohne Diagnose, ohne Arznei, ohne Wasserkur leistet, immer absolut schmerzlos, nur reinigend und stärkend, nie schädigend, der lese darüber: "Der elektrische Hausarzt" von J. P. Moser in Frankfurt a. Main etektrische Haustret²² von 3.1. moser im Frankart a. man und "Der elektrische Hausterarzt" von demselben Verfasser. Preis jedes Werkes Mk. 1.50. Freimarken aller Länder werden in Zahlung genommen. Kleine Broschüre: "230 elektrische Kuren" (Preis 50 l'fennig) vom Verfasser: [2510

J.P. Moser, Frankfurt a. m., Mainguai 26 l.

Haushaltungs-Schule

Château de Chapelles sur Moudon.

5 monatlicher Winter-Kursus Fr. 400. - alles inbegriffen.

- Prospectus und Referenzen. (H 25159 L) Mme. Pache-Cornaz.

🖭 Verlangen Sie unsern Catalog gratis und franko. 🧀

📭 Direkt vom Fabrikant zum Käufer! 🖚 Kredit: 6 Monate! INNOVATION

5 Jahre Garantie!

Biese Uhr, Nickel, echt Weissmetall, garantiert unveränderlich, mit doppelter Nickelschale, Charnieren, Remontoir, Ankerhemmung, 8 Rubinen, unzerbrechliche Feder, mechanisch hergestellt, die vorzüglichste und vollkommenste der jetzigen Fabrikation, die empfehlensvert. Uhr ditt Personen, welche schwerer Arbeiten verrichten müssen.

Die Uhr ist für grosse Wiederstandsfähigkeit berechnet. Der bescheid. Preistieser Uhr, trotz ihren guten Eigenschaften, verspricht einen guten Eigenschaften, verspricht einen guten Eigenschaften, verspricht einen guten Eigenschaften. Landwirten, Mechanikern etc.

Jedermann wird diese billige u. konkurrenzlose Uhr verlangen. Alle Uhrow verden Her Jahre garantiert und vor Verden Her Jahre garantiert und vor Verden Her Jahre garantiert und vor Verden Her Sahre garantiert und vor Verden Hersen den Sie Fr. 5. – nebst Angabe der gemeine her genechtet, geöft und reguliert.

Nach achttägiger Probezeit belieben

bildung franko erhalten.

Nach achtfägiger Probezeit belieben
Sie uns zu avisieren und werden wir
dann jeweilen am ersten eines jeden Monats einen Teilbetrag von Fr. 3.— per
Nachn. erheben, falls Sie nicht vorziehen,
den Betrag mit Fr. 18.— bar per Mandate inzusenden. (Bei Barzahlung Fr.1.50
Rabatt.) Sind Sie mit der Uhr nicht zufrieden,könen Sie dieselbe zurücksenden
und der einbezahlte Betrag wird Ihnen
sofort zurückerstatet. Die grossen Vorteile unseres neuen Systems sind:

S. Tage Probezeit — & Monstr.

mit einigen Centimes pro Tag. Sicherheit!

11.19.50 euf Zeit



Genauigkeit!

8 Tage Probezeit - 6 Monate Kredit - 5 Jahre Garantie.

RECORBET & Cie., Uhrenfabrik, Chaux-de-Fonds.

Grosse Auswahl Damenuhren.
Tüchtige und ernste Agenten werden gesucht.

Befl. den Namen der Zeitung angeben. Verlangen Sie unsern Catalog gratis und franko.

Patent. Stahlguss-Kochgeschirre



bieten gegenüber den emaillierten infolge ihrer **ausserordentitehen** Dauerhaftigkeit und Billigkeit wesentliche Vorteile; es erfordern solche keine Verzinnung und rosten niemals. – General-Dejoët bei

Debrunner-Hochreutiner & Cie., Eisenhandlung St. Gallen und Weinfelden.

Grubisbalm-Ferienheim

Ziehung nächstens 🖚

sind noch erhältlich à 1 Fr. p. Nachn. durch Frau Blatter, Loseversand, Bern. 10,000 Treffer, erster Fr. 5000. letzter Fr. 5. Ziehungsliste 20 Cts. [3089

Singer's 29291 Kleine Salzbretzeli feinste Beigabe zum Bier!

Korpulenz _ Fettleibigkeit

rettielingkeit
wird beseitigt durch die Korpulina-Zehrkur.
Kein starker Leib, keine stark. Hulten mehr,
sondern Jugendlich schlanke, elegante Figur
und graziöse Taille. Kein Hellmittel, kein Gehelmmittel, sondern naturgemisse Hülfe-Garantiert unschädlich für die Gesundheit.
Keine Diät, keine Aenderung der Lebensweise. Vorzügliche Wirkung. Paket Fr. 250
exklusive Porto.

M. Dienemann, Basel 26 (O 1201 B) Sempacherstrasse 30. [2

ant-Seife & Seifen

werden von sparsamen Hausfrauen immer angewendet, wo es sich darum handelt, eine regelmässig schöne u tadellose Wäsche zu erhalten. Die Hausfrauen sparen mehr durch d. Gebrauch von guten Seifen, da schlechte Seifensorten die Wäsche bald ganz ruinieren. [2499

📭 Ueberall zu haben. આ

Sirolin

von den hervorragendsten Professoren und Aerzten als bewährtes Mittel bei

Lungenkrankheiten, Katarrhen der Atmungsorgane,

wie Chronische Bronchitis, Keuchhusten, und namentlich

auch in der Reconvalescenz nach Influenza empfohlen. Hebt den Appetit und das Körpergewicht, beseitigt Husten und Auswurf, bringt den Nachtschweiss zum Verschwinden.

Wird wegen seines angenehmen Geruchs und Geschmacks auch von den Kindern gerne genommen.

Ist in den Apotheken zum Preise von Fr. 4. – per Flasche erhältlich.

Man achte darauf, dass jede Flasche mit untenstehender Firma versehen ist.

F. Hoffmann-La Roche & Cie., Chem. Fabrik, Basel.

Roch=& Hanshaltungsschule

Hauswirthschaftliche Gratisbeilage der Schweizer Franen-Beitung.

Erscheint am ersten Sonntag jeden Monats.

St. Gallen

Mr. 9.

September 1904

Die Verdaulichkeit der verschiedenen Speisen.

ie verdaulichste Speise ist Reis, zu dessen Verdauung, natürlich wenn er gekocht ist, nur eine einzige Stunde ersorderlich ist. Eine halbe Stunde mehr Zeit beanspruchen Gerstensuppe, geschlagene Eier, gebratenes Wildpret, weich gekochte Aepfel und Virnen, Obstkraut, gekochter Lachs und gekochte Forellen, Spinat, Spargel, Sellerie, durchzetriebener Bohnen- und Erbsenbrei, Hafergrüße und Gerstenbrei, gekochter Sago und gekochtes Hirn noch fünf Minuten mehr. Am schwerzsten verdaulich sind — zu ihrer Verdauung bedarf es fünf Stunden— hart gesottene Sier, Kauchwurst, zäher Kalbsbraten, gebratenes altes Hammelsleisch, gekochte Därme und Sehnen, Ochsentalg, Steinobst, Rosinen Mandeln, Küsse, Pilze und die Hülsen der Hülsenfrüchte; noch eine Stunde mehr zur Verdauung aber beanspruchen altes Pöckelsleisch, gebratener Aal und gebratene Neunaugen. Im allgemeinen wird die Verdauung durch Zusat von Salz, Rettig, Zucker und Wein gefördert, aber durch Zusat von Fett, Del und Sauce verzögert.

Eine Fälschung der Blutorangen findet nicht statt.

n den letzten Jahren wurde wiederholt berichtet, daß von gewissenlosen Fabrikanten in gewöhnliche Apfelsinen mittelst einer
seinen Haarspritze Anilin, Fuchsin oder namentlich Heidelbeersarbstoff
gebracht würde, was allmählich die Früchte durchsetzt und ihnen eine
rötliche Färbung gibt. Die billig angekauften Apfelsinen würden dann
später zu teuerem Preise als "Blutorangen" in den Handel gebracht
und verursachten nach dem Genuß Uebelkeit, Erbrechen, Schwindel, ja
führten zuweilen den Tod herbei. Um diesen "Blutorangenschwindel"
genauer zu erforschen, sind jetz zahlreiche wissenschaftliche Versuche und

Untersuchungen angestellt worden, welche vollkommen günstig ausstelen. Heidelbeersaft, in das Fruchtsleisch der Apfelsinen eingesprißt, gibt diesen eine derartige Mißfärbung, daß beim Genuß jeder davor zurückschrecken würde; dieser Farbstoff ist also dazu völlig unbrauchbar. Ferner wurde Fuchsin und Anilin zu den Versuchen benußt; es ergab sich, daß es überhaupt nicht möglich ist, durch Einsprißen künstliche Blutorangen zu erzeugen, da der Farbstoff an der Einsprißungsstelle auffallende Färbsungen hervorruft und außerdem nur das eine gerade getroffene Fruchtsach, aber nicht auch die anderen Fächer färbt. Wird als Einsprißungsstelle die "Narbe" benußt, so erscheinen nur die Scheidewände rot, nicht aber auch das Fruchtsleisch. Eine Fälschung auf diesem Wege ist daher gänzlich ausgeschlossen und jeder kann wieder mit Appetit diese herrslichen, sehr gefunden Früchte genießen.

Rezepte. Erprobt und gut befunden.

hirusupe. Ein Kalbshirn wird in warmes Wasser eingelegt, sauber gehäutet, verwiegt, in etwas heißer Butter mit einer seingesschnittenen Zwiebel und einem Löffel Mehl kurz gedünstet, mit Salz, Pfesser und Muskatnuß gewürzt, alles zusammen gut vermischt und bis zum Gebrauch in die Kühle gestellt. Die Masse wird in die siedende Fleisch= oder Knochenbrühe eingerührt, 1/4 Stunde aufgekocht und über einige Tropfen Maggis Würze, sowie geröstete WecklisScheibchen ans gerichtet.

Fischluppe. Richte zirka 11/2 Pfund ausgegrätetes Fleisch von ganz frischen Süßwasser-Fischen, wie Aal, Hecht, Perch und Zander und schneide es in Würfelchen; desgleichen ca. 1 Pfund rohe Kartosseln und ca. 350 Gramm Zwiebeln. Has den Köpfen und Gräten Speck, sowie 2—3 grüne Pfessechoten. Aus den Köpfen und Gräten der Fische nebst etwas Wurzeln und Gewürz dereite eine Fisch-Bouillon.

— Lasse in einer Kasserole den Speck zergehen, füge die Zwiedeln bei und dämpfe sie einige Minuten, ohne Farbe annehmen zu lassen; dann gib den Fisch und die Kartosseln dazu, fülle mit der inzwischen durchzgeseihten Bouillon, würze mit Salz, etwas schwarzem Pfesser und den gehackten Schoten und lasse kochen, dis die Kartosseln zu zerfallen bez ginnen.

— Bor dem Anrichten empsiehlt es sich, die Suppe nach vorzheriger Degustation mit einem Güßchen Maggis Würze abzuschmecken. Sie soll nicht zu dünn, sondern eher einem sehr leicht gebundenen Frishsetew ähnlich sein.

Parmesansupe. Man nimmt irgend eine schwache Brühe, auch von Knochen und Abfällen, quirlt vier Eßlöffel voll Mehl in sechs Eßlöffeln voll Milch klar, kocht es damit seimig, tut auch ein großes Stück Butter in die Suppe und läßt diese zuletzt mit einer Obertasse voll geriebenem Parmesankäse aufkochen. Ist Farbe oder Geschmack noch matt, so hilft man mit etwas Fleischertrakt nach. Auch mit etwas weniger Käse wird die Suppe schon gut. Man reicht in Butter geröstete Semmel dazu.

Suppe mit Kässchnitten. 120—150 Gramm Tapioka werden blanchiert und mit der nötigen Fleisch= oder Anochenbrühe schön klar aufgekocht. Inzwischen werden Brötchen in dünne Scheiben geschnitten, diese in heißer Butter goldgelb gebacken, gut abgetropft, mit Parmessankäse bestreut, mit etwas Brühe begossen und im heißen Ofen übersbacken. Die Schnitten ordnet man in eine heiße Schüssel und serviert sie extra zur Suppe, die mit Fleischertrakt gekräftigt wird, letztere kann nach Belieben über verlorene Eier angerichtet werden.

Panadesuppe. Man dörrt Schwarzs oder Weißbrot im Ofen und zerstößt es recht sein, thut in eine Kasserole etwas Butter, röstet das Brot darin gelb und schüttet Fleischbrühe und etwas Jus dazu; ehe man die Suppe anrichtet, legt man in die Suppenschüssel 3 Eigelb, 4 Löffel süßen Rahm, ein Stückhen Butter und etwas Muskatnuß und verrührt dies mit der Suppe.

Verdämpster hecht. Der Fisch wird gereinigt, dressiert, nach Beslieben mit Speckstreischen gespickt und dann gut gewürzt. In einer feuersfesten Kochplatte oder Bratpfanne wird wenig Butter zerlassen, der Fisch samt einer Bratengarnitur hineingegeben, mit sein verwiegten Sarsdellen, gehackter Petersilie und einigen Butterstückhen belegt, so viel Fleischbrühe zugesügt, daß der Fisch zur Hälfte darin liegt; er soll nun unter öfterem Begießen in etwa 20—30 Minuten dämpsen. Sobald er Farbe annimmt, wird er entweder mit einem passenden Deckel oder auch mit einem mit Butter bestrichenen Papier zugedeckt und sowie das Fleisch sich von den Gräten loslöst auf eine heiße Platte angerichtet. Der Sast muß durchpassiert, mit wenig Weißwein aufgekocht und beim Anrichten mit einem Güßchen "Maggis Würze" gekräftigt werden.

Ieberknödel. Ein Pfund Kalbsleber, 3 Wecken, 6 Eier, gedämpfte Zwiebeln und Petersilie, eine Hand voll Mutschelmehl, Salz, Pfeffer und Muskatnuß. Die Wecken werden in seine Suppentünkli geschnitten und mit ungefähr einem halben Liter siedender Milch angebrüht. Sind

sie nun aufgequollen, ohne daß noch ein Tropsen Milch in der Schüssel sichtbar ist, so werden die Eier in einer Schüssel verkleppert und unter die Wecken gemengt, dazu die angegebenen Würzen und dann mengt man leicht die rein abgehäutete und klein gehackte Leber und endlich das Mutschelmehl darunter. Die Masse wird sehr naß sein, das macht aber nichts, die Anödel halten doch. Man formt sie eigroß und siedet sie in ruhig kochendem Salzwasser. Sie werden mit in Butter geröstestem Mutschelmehl, Brodbröseli oder Zwiedeln übergossen.

Leberschnitten. Ein Stück schöne Kalbsleber wird enthäutet und in schöne Scheiben geschnitten. Man taucht dieselben in Mehl, backt sie in heißer Butter beidseitig gelb, streut etwas Salz und Pfeffer darüber, fügt einige Eßlöffel voll Fleischbrühe und geschnittene Petersilie bei, gibt diese Sauce über die angerichteten Schnitten, träuselt ein wenig Citronensaft darüber und gibt sie sofort zu Tische.

Gespikte Gansleber. Einige schöne, fette Ganslebern werden halb mit feinem, weißem Speck, halb mit Trüffeln gespickt und mit einer in Scheiben geschnittenen Zwiebel, einigen Scheiben rohem Schinken, einem Lorbeerblatt, Salz und reichlich Butter auf hellem Feuer angebraten, dann mit einem Glas feinem Kotwein und einem Löffel voll Jus oder etwas Liebigs Fleischertrakt begossen, gut zugedeckt, ½ Stunde im Osen gedämpst, hernach herausgenommen, angerichtet und von dem Fond mit brauner Sauce und Trüffeln eine kräftige Sauce gemacht, welche über die Lebern gegossen wird.

Mayonnaise zu kaltem Fleisch. 3 bis 6 Eigelb werden in eine Schüssel mit kleinem Boden genommen, die auf Sis oder sonst kalt gestellt ist. Auf 3 Eigelb rührt man tropfenweise ½ Liter Olivenöl daran. (Bei zu raschem Zugießen gerinnt die Sauce.) Hat die Mayonnaise die Konsistenz eines dicken Breies, rührt man je nach Stärke 1-2 Eßlöffel voll weißen Weinessig nebst Salz und dem Sast einer ½ Zitrone hinein, worauf die Sauce dis zum Gebrauch kalt gestellt wird. Für den Abendtisch kann man sie leichterer Verdaulichkeit halber mit etwas kalter Buttersauce mischen. — Sollte trop Sorgfalt die Mayonnaise beim ersten Versuch gerinnen, so bleibt nichts übrig, als nochmals zu beginnen. Reicht dazu die Zeit nicht, so binde man die Sauce so gut wie möglich durch langsames Einrühren von süßem Rahm.

Timbale-Pastete. Sine Timbale- oder auch Planform wird mit festem geriebenem Pastetenteig ausgelegt, alsdann werden lagenweise abgekochte italienische Maccaroni (Vermicelli), Parmesankäse (gerieben oder fein geschnitten), etwas abgekochtes Hirn oder Milken in Würfel geschnitten, ferner etwas Champignons und ein kleiner Löffel voll seine Tomatensauce eingefüllt (zu oberst müssen Maccaroni liegen). Nun wird der Teigrand ringsum über die Füllung gelegt, mit Wasser befeuchtet und das Ganze mit einem gut passenden Teigdeckel, der mit der Gabel verziert und mit Eigelb überpinselt worden, zugedeckt. Die Timbale muß eine Stunde in ziemlicher Hiße gar werden. Dazu wird die übrige Tomaten= oder auch Bechamelsauce, die beim Anrichten mit einigen Tropfen "Maggis Würze" verseinert wird, so heiß als möglich serviert.

Milken auf italienische Art. Die gut gewässerten und blanchierten Milken werden in Fleischbrühe weich gekocht, nach dem Erkalten in Scheiben geschnitten, gesalzen und gewürzt, in Mehl umgekehrt und in reichlich Butter auf beiden Seiten schön gelb gebraten, im Kranze angesrichtet und die mit Citronensaft gewürzte, heiße Butter darüber gesgossen, dann mit sein gehackter Petersilie bestreut und mit in 6 Teile geschnittenen Citronen verziert.

Gebakenes Kalbshirn. Man säubert das Hirn vorsichtig von allem Blut und seinen Häutchen, kocht es in Salzwasser, dem man etwas Essig zufügt, einmal auf, nimmt es dann vorsichtig mit dem Schaumlöffel heraus, wälzt es in geschlagenem Ei und Paniermehl und bäckt es in Butter braun. Je nach der Größe des Hirns rechnet man 20—30 Minuten.

Wildbret auf österreichische Art. Stücke von Hals, Schulter und dergleichen, die zum Braten ungeeignet sind, werden mit Wasser, Peterssilienwurzel, Möhren, Sellerie, Lorbeerblatt, Ingwer, Pfeffer, Neusgewürz weich gekocht. Zur Sauce bereitet man eine braune Einbrenn von Schweineschmalz, Zwiebel, Mehl und Zucker, schüttet diese in die Brühe, fügt noch einen Löffel voll Fruchtmarmelade (Himsbeer, Johannisbeer), etwas Essig, Citronenschale, nach Belieben noch Zucker hinzu und läßt die Flüssigkeit zu einer pikanten, dunklen Sauce verkochen. Zum Anrichten wird diese durch ein grobes Sieb gerührt. Die Fleischstücke werden in der Sauce auf den Tisch gebracht. Als Beigabe gibt man Speckfnödel.

Semmelklöschen. Man rührt 100 Gramm frische Butter schaumig, mischt nach und nach drei Eidotter, 4—5 Eßlöffel feingeriebene Semmel, etwas Salz, ein klein wenig Muskatblüte, 1 Priese Zucker und den Schnee der Eiweiße, formt aus dem Teige kleine runde Klößchen und

kocht sie in Salzwasser 8-10 Minuten. Man kocht erst eine Probe; zerfällt das Klößchen, mischt man noch etwas geriebene Semmel an den Teig, ist es zu fest, gießt man etwas Rahm an den Teig.

Italienische Sauce. 2 feingehackte Zwiebeln, 6 Schalotten werden mit einem Glas Weißwein auß Feuer gestellt, eingedämpft und mit einigen Löffeln brauner Sauce aufgefüllt; 1 Eßlöffel voll gehackte Champignons, ebensoviel Essiggurken, Kapern und fein verwiegte, gekochte, schön rote Rindszunge unter die Sauce gemischt, gut aufgekocht und mit etwas Cahennepfesser gewürzt.

Kartoffelklöße. Ein Teller voll gekochte Kartoffeln werden sein gerieben, 100 Gramm schaumig gerührte Butter, 3 Eigelb, das nötige Salz und Muskatnuß und der Schnee von den 3 Eiweiß mit denselben vermischt; von dieser Masse werden ziemlich große Klöße gerollt, dieselben 10 Minuten in Salzwasser gekocht, auf eine Schüssel gelegt und mit heißer Butter abgeschmälzt.

Auften Pasten. Auf 4 Duitten nimmt man zwei schöne, saure Aepsel und kocht sie ungeschält mit den in vier Teile geschnittenen Duitten in Wasser weich. Die Früchte müssen sehr rasch gekocht werden, damit sie weiß bleiben. Die eine Hälfte der Duitten läßt man weiß, die andere färbt man mit Karmin rot. Für ½ Kilo Duittenmark wird ½ Kilo Zucker geläutert; das durchgesiebte Fruchtnuß wird in den siedenden Zuckershrup gegeben und zusammen unter fortwährendem Kühren so lange gekocht, die sich die Masse von der Pfanne und dem Sössel ablöst. Sodann füllt man damit kleine Förmchen oder Papierstapseln und läßt sie schattig an der Luft trocknen. Man kann die Masse auch auf Backblech oder flache Teller streichen in passender Dicke und muß man sie sodann nach dem Trocknen in passende Stücken zuschneiden.

Spinat à la Minute. Junger Spinat wird sauber gewaschen und schnell durch die Hackmaschine getrieben, indem man den Saft in eine Schüssel faßt und zurückbehält. In etwas frischer Butter wird nach Belieben 1-2 sein geschnittene Schalotten gedünstet, der Spinat samt etwas Mehl zugesügt, gut vermischt, mit dem Saft verdünnt, das nötige Gewürz und nach Belieben etwas Rahm beigegeben, alles unter Kühren 20 Minuten aufgekocht und über gehacktes Grün und einige Tropfen Maggis Würze angerichtet. Auf diese Art zubereitet, bleibt dem Gemüse Geschmack und Nährstoff beibehalten, weshalb es doppelt gesund und schmackhaft ist.

Schwarzwurzel-Gemüse. Die Schwarzwurzeln werden sauber gewaschen, die schwarze Kinde wird weggeschabt, in Stücke von 6 Centimeter Länge und etwas dicker wie ein Zündhölzchen geschnitten, in mit
1/4 Glas Milch gemischtes Wasser gelegt, daß dieselben nicht schwarz
werden; sodann werden sie mit Salzwasser, welchem ebenfalls etwas
Milch beigegeben ist, weich gekocht. Nun läßt man in einer Kasserolle
etwas Butter zergehen, thut die Schwarzwurzeln hinein, würzt sie mit
Salz, Pfesser, Muskatnuß, etwas Parmesankäse und schwingt sie recht
tüchtig; sie können in einer Buttersauce oder gebacken serviert werden,
in letzterm Falle dürfen sie jedoch nicht so sein geschnitten sein.

Saure Linsen. Die Linsen, welche am Abend vorher gereinigt und in lauem Wasser eingeweicht wurden, werden mit kaltem Wasser auf das Feuer gestellt, 1 Stückhen geräucherter Speck, 1 Zwiebel, 1 Lorbeers blatt, 2 Nelken und 1 kleine Karotte dazu gethan und weich gekocht. Man schüttet hierauf das Wasser ab und gibt ein wenig Fleischbrühe dazu; vor dem Anrichten röstet man einen Kochlössel voll Mehl und eine verwiegte Zwiebel mit ein wenig Butter, schüttet dann etwas Essig daran, läß dies ein wenig aufkochen und seiht die Sauce auf die Linsen.

Bioquitpudding. 250 Gramm Zucker und das fein gehackte Gelbe einer Citrone werden mit 8 Eigelb ^{1/2} Stunde lang gerührt, dann 2 Eßlöffel voll Mehl und der Saft einer Citrone, sowie der sehr steife Schnee von den 8 Eiweiß hinzugefügt. Nun wird die Masse in die Puddingsorm eingefüllt, eine Stunde im Wasser gekocht und eine Fruchtsauce dazu serviert.

Citronenpudding. 1 Flasche Weißwein, 11 frische Gier, ½ Pfund Zucker, 3 Citronen, 30 Gramm Hausenblase (oder 30 Gramm Gelatine), 1 Eßlöffel Stärke. Nachdem man das Bindemittel aufgelöst, gebe man es durch ein Mulläppchen. Dann reibe man 2 Citronen an dem Zucker ab, nehme den Saft von 3 Citronen, zerrühre die Eidotter und lasse solche nebst Wein und der mit Wasser angerührten Stärke unter fortwährendem Kühren bis vors Kochen kommen. Schnell den Topf vom Feuer genommen, rühre man den steisen Schaum gut durch und schütte die Masse in die Form.

Jukerbrekeln. 250 Gramm Butter, 250 Gramm Mehl, 125 Gramm Bucker, ½ Liter saurer Rahm, 3 Eigelb, 1 Eiweiß knete zu einem Teig, forme 18 Etm. lange, singerdicke Stengel, bilde Brekeln oder Ringe daraus, bestreiche sie mit Eierschaum, bestreue sie mit grobgestoßenem Zucker, geschälten und gehackten Mandeln und backe sie hellbraun.

Mittel zur Entfernung der Flecken

von	aus Leinwand (Papier)	aus farbigen Geweben		aus Seide
		Baumwolle	Wolle	(Carton)
Fett, Petrol	Seifenwasser Alkohol Laugen Papier vid. Seide	Lauwarmes- Seifen-Wasser Gallseife	Seifenwasser Salmiakgeist	Benzin, Aether Salmiakgeist, Potts asch, Magnesia, Kreide, Eigelb
Gelatine, Blut Eiweiß, Zucker				
Firniß und Delfarben.	Terpentin	öl, Benzin, da	Benzin, Aether, Seife. Vorsichtig abreiben.	
Stearin, Wachs.	Durch Löschpapier überplätten, Alkohol von 95%.			
Bier, Rotwein, Pflanzenfar- ben, Beeren= obst, Gras, rote Tinte, Früchte.	pfe, warmes Chlorwasser,	Ausreiben mit warmem Sei- fenwasser oder verdünntem Salmiakgeist.		
Alizarintinte.	Weinsteinsäu- re. Je älter der Fleck, desto kon- zentrierter die Lösung.	Berdünnte Weinsteinsäure- lösung, wenn der Stoff es Ebenso mit großer erlaubt! (Probe mit einem Vorsicht. Stoffabschnitt unerläßlich!)		
Rost, Gall= äpfel=Tinte.	Warme Drals fäurelöfg. vers dünnte Salzs fäure, dann Zinkspähne.	Wiederholtes Ebenso ver- Auswasch. mit dünnte Salz-Läßt sich nichts gelöster Citro- säure, jedoch machen! Alle Ver- nensäure wenn der Stoff gut Wolle natür- gefärbt ist.		
Kalk, Laugen, Alkalien.	Einfaches Auswaschen mit Wasser.	Tropfenweises Aufgießen verdünnter Salzsäure. Der vorher angeseuchtete Fleck wird mit dem Finger abgerieben.		
Tannin, grüne Rußschalen.	Eau de Javelle, warmesChlor= wasser, konzen= trierte Wein= säurelösung.	Je nach der Zartheit d. Gewebe u. d. Rüance mehr oder weniger verdünntes Chlorwasser, abwechselndes Auswaschen mit Wasser.		
Steinkohlen: Theer, Wagen: Schmiere.	tinöl, abwech	Reit ahmascher	. Nach einiger	Sbenso. Rur statt Ter- pentin ist Benzin zu verwenden, Der Was- serstrahl muß aus eini- ger Höhe auf die Küc- seite des Stosses fallen.